

Erfolgreiches Ende einer langen Trennung

Die Rolling Heads geben umjubeltes Benefiz-Konzert im Rittergarten

TUTTLINGEN (pm) - Für Rock'n'Roll ist man nie zu alt. Das beweisen ergraute Genregrößen wie AC/DC oder die Stones jetzt schon seit gefühlten 100 Jahren. Dass aber auch der selbsternannte „Wrack'n'Wroll“ der Tuttlinger Band Rolling Heads mit der Zeit reifen würde wie italienischer Rotwein, hätten bis wohl nur die wenigsten vermutet. Im ausverkauften Rittergarten feierte die Gruppe um den charismatischen Leadsänger Bernd Milkau ihr Comeback nach gut 20 Jahren Bühnenabstinenz und hinterließ jede Menge Begeisterung und gute Laune.

Nach dem gelungenen Bühnendebut der aufstrebenden Metal-Gruppierung Terranoize aus Tuttlingen, die mit harten Riffs und beeindruckendem Tempo das Publikum in Stimmung brachten, wurde der eigentliche Grund für die Veranstaltung präsentiert: Während einer kurzen Bildschirmpräsentation wurde der Verein „Women for Women“ vorgestellt und die interessierten Gäste erhielten, unterstützt durch anschauliches Bildmaterial aus dem Herzen Kenias, Informationen über die Motivation und Zielsetzungen des Projekts sowie einen tieferen Einblick in die aktive Entwicklungshilfe vor Ort. Danach war es Zeit für zwei Stunden Rock'n'Roll vom Feinsten.

Beeindruckende Energie

Niemand hätte die Wiedervereinigung der Rolling Heads je erwartet. Im Jahr 1994 stand fest, man wolle nie mehr miteinander Musik machen und von nun an, sowohl privat als auch musikalisch, eigene Wege beschreiten. Umso beeindruckender waren die Energie und die Spielfreu-



Mit vollem Einsatz dabei: Sänger Bernd Milkau beim Konzert seiner Rolling Heads.

FOTO: PM

de, mit der die Gruppe fast zwei Stunden lang das Publikum unterhielt - und wie homogen der Sound aus den Boxen drang. Sänger Bernd Milkau, der während des Auftritts stimmlich wie körperlich das Letzte aus sich herausholte, bedankte sich im Anschluss immer wieder bei seiner Band. Freudestrahlend meinte er im Interview: „Die Jungs sind so geil“, und hatte damit ganz recht.

Die Reaktionen auf das Konzert

waren durchweg positiv. Das bunt gemischte Publikum blieb bis zum Schluss und feierte, gemeinsam mit den Rolling Heads, neben den bekannten Hits („Hey Joe“, „Susie Q“, „Day Tripper“) auch die selbst komponierten Songs der Band und es wurde gejubelt, geklatscht und getanzt, wie man es von einem standesgemäßen Rock'n'Roll-Konzert gewohnt ist.

Nach der Veranstaltung wurde auf

dem Hof des Rittergartens noch lange über den Auftritt gesprochen und die Besucher waren sich einig: Es war ein ganz besonderer Abend, der bald wiederholt werden sollte.

Auch das Gesamtkonzept kam gut an, bei vielen wurde das Interesse an der Arbeit von „Women for Women“ geweckt und man kann davon ausgehen, dass der Verein bald schon ein paar neue Mitglieder willkommen heißen kann.

BUND führt zur Orchideen-Blüte

TUTTLINGEN (pm) - Das Naturschutzgebiet Ramberg-Rehletal bei Hattingen beherbergt eine außergewöhnliche Vielfalt an Orchideen und anderen seltenen Pflanzenarten. Ein Pfad durch das Gebiet erlaubt es, viel zu entdecken, ohne zu schaden. Ende Mai/Anfang Juni steht die größte Vielfalt in Blüte.

Deshalb bietet der BUND Tuttlingen dort am Donnerstag, 24. Mai, eine botanische Führung unter der Leitung von Dr. Horst Lange an, der das Gebiet seit Jahren betreut. Treffpunkt ist um 18.30 Uhr am Parkplatz Rehletal, an der Straße von Hattingen nach Talmühle/Engen, vor der Bahnunterführung. Dauer: circa zwei Stunden. Nicht bei Regenwetter.

Anmeldung unter 07461/165000 (Mattheß) oder 07461/15858 (Lauer).

VHS

Provence und Schriftsteller

TUTTLINGEN (pm) - Am Mittwoch, 23. Mai, beginnt der Kurs der Kunsthistorikerin Carina Schäfer „Die Provence und ihre Schriftsteller“ um 18 Uhr. Sie nimmt die Teilnehmer mit auf eine literarische Reise durch den Süden Frankreichs. Anmeldungen bei der VHS, Schulstraße 6, Telefon 07461/9691-0 oder online: www.vhs-tuttlingen.de

Krankenpflegeverein steht gut da

TUTTLINGEN (pm) - Bei der Mitgliederversammlung des evangelischen Krankenpflegevereins Tuttlingen informierte die Vorsitzende, Dr. Gesine Plener, über die wichtigen Aufgaben des mehr als 700 Mitglieder zählenden Vereins. Dieser